

NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Mai 2025 // 67. Jhg.



PFÜTZT
SEIT 1893



Kinderrallye / Schwarze Löcher / Pflanzaktion / Linedance / WiW-Portrait /
Randale / Nordstädter unterwegs / Pissoir-Story / Mitgliederversammlung...

1/2025

Termine 2025:

Mai

03. Mai 2025, Samstag

Wandern mit Hannelore und Frank

Treffpunkt um 10:00 Uhr am Bahnhof Oberbarmen

18. Mai 2025, Sonntag

Kinderrallye rund um das Wildgehege

von 11:00 bis 15:00 Uhr im Nordpark

(da, wo dann die Adler kreisen ;-))

Juni

4. Juni 2025, Mittwoch

NBV unterwegs nach Giethoorn

Start um 7:15 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee

14. Juni 2025, Samstag

Linedance im Nordpark, von 15:00 bis 16:00 Uhr

auf der Rollschubbahn im Nordpark

15. Juni 2025, Sonntag

Führung durch den Nordpark, Treffpunkt

um 11:00 Uhr am Brunnen im Nordpark

27. Juni 2025, Freitag

NBV-Mitgliederversammlung, Beginn 18:00 Uhr

im Stadtteilzentrum Wiki, Westkotter Str. 198

August

Achtung Terminänderung!

29. August 2025, Freitag

Dämmerchoppen im Nordpark

18:00 Uhr

September

6. September 2025, Samstag

NBV unterwegs nach Rotterdam

Tagestour zu den Welthafentagen

November

Martinszug im Nordpark

13. November 2025, Donnerstag

Treffpunkt 17:00 Uhr

16. November 2025, Sonntag

Volkstrauertag

Gedenkveranstaltung am Ehrenmal im Nordpark

um 11:45 Uhr, anschließend um 12:15 Uhr Gedenk-

veranstaltung am jüdischen Friedhof Hugostraße

Dezember

7. Dezember 2025, Sonntag

Advent am Waldhaus ab 14:00 Uhr

an der Ernst-Pauksch-Hütte im Nordpark

12. bis 14. Dezember 2025,

NBV unterwegs nach Thüringen

3-Tages-Advent-Tour

Vorstand und Beirat

Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

Schatzmeisterin / Mitgliederverwaltung:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,

45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

· Gerd Koßmann ☎ 0170 807 0810

· Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 69 56 53 54

Für sonstige Aufgaben:

· Anna-Maria Dörpelkus, Hinsbergstr.44, ☎ 0173 19 17 605

· Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42

· Hannelore Lemmens, Zu den Dolinen 72, ☎ 46 20 20

· Horst Pohlmann, Rudolfstraße 88, ☎ 52 54 55

· Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21, ☎ 52 46 52

· Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67



Elektro-Freitag
GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33
42275 Wuppertal
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00
kontakt@elektrofreitag.de
www.elektrofreitag.de



FAHRSCHULE
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Leser,

in dieser Ausgabe ist es mir besonders wichtig, Sie auf unsere Mitgliederversammlung aufmerksam zu machen, die am 27.06.25 um 18:00 Uhr in der Wichlinghauser Kirche stattfindet.

Warum ist mir das in diesem Jahr besonders wichtig? Ja, es stehen Vorstands- und Beiratswahlen an. Ich habe in den vergangenen Jahren in unserem Nordpark-echo mehrfach darauf hingewiesen, dass ich nach ca. 40 Jahren Beirats- und Vorstandstätigkeiten den Vorsitz in andere Hände übergeben möchte.

Ich habe in meiner aktiven Zeit im Bürgerverein vier Vorsitzende erleben dürfen – Werner Zanner, Ulrich Föse, Dieter Mahler und Heidrun Rieger, mit denen mir als Beiratsmitglied die Arbeit im Verein viel Freude gemacht hat. Das gilt gleichermaßen für die vielen Beiratsmitglieder, die ebenfalls im wesentlichen Maße dazu beigetragen haben! Aber irgendwann muss man mal kürzertreten – und dieser Zeitpunkt ist jetzt für mich gekommen. Dem Beirat werde ich noch eine Weile zur Verfügung stehen.

Grund für meinen etappenweisen Rückzug ist insbesondere die Tatsache, dass es uns gelungen ist, einen neuen Kandidaten für das Amt des Vorsitzenden zu

finden. Lassen Sie sich also in der Mitgliederversammlung überraschen! Wir werden ihn dort in angemessener Form vorstellen.

Ich würde mir wünschen, dass unsere Mitglieder zahlreich erscheinen, um einen neuen Vorsitzenden mit großer Stimmenzahl das Vertrauen auszusprechen, damit der noch mitgliederstärkste Bürgerverein in Wuppertal positiv in die Zukunft blicken und wieder neu durchstarten kann.

Also bitte den Termin am 27.06.25 um 18 Uhr vormerken und auch bitte zahlreich erscheinen!
Auf ein Neues mit unserem NBV!



Peter Ehm
(Vorsitzender des NBV)



© privat

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 27.06.25 um 18:00 Uhr im Stadtteilzentrum Wiki, Westkotter Straße 198

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Feststellen der Beschlussfähigkeit
- Gedenken an die Verstorbenen
- Gastredner: Herr Helge Lindh, MdB zum Thema:
„Was macht ein Bundestagsabgeordneter aus Wuppertal für unsere Stadt Wuppertal?“
- Geschäftsbericht des Vorsitzenden für das Jahr 2024/2025
- Bericht der Schatzmeisterin Helma Cohrs-Hänschen über das Jahr 2024
- Bericht der Kassenprüfer – Jahresabschluss 2024
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl eines neuen Vorsitzenden und des Beirates
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand acht Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.

Peter Ehm (Vorsitzender des NBV)

Helma Cohrs-Hänschen (Schatzmeisterin des NBV)

Ihre Unterstützung ist gefragt!



© Birgit Meinhardt



Wir wollen künftig unsere Mitglieder zusätzlich zum Nordparkecho per Mail über aktuelle Termine informieren! Hierzu möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mailadresse mitzuteilen. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und Telefonnummer an info@nbv-barmen.de

Die Mailadressen und Telefonnummern dienen der Aktualisierung unserer Mitgliederkartei und werden ausschließlich vom NBV-Vorstand genutzt um z. B.

über anstehende Veranstaltungen rund um den Nordpark zu informieren.

Eine Weiterleitung an Dritte ist ausgeschlossen! Mit Zusendung Ihrer E-Mailadresse erklären Sie sich mit der aktuellen Fassung der Datenschutzerklärung des NBV einverstanden. Unsere Datenschutzerklärung ist auf unserer Homepage www.nbv-barmen.de einsehbar. Sie können jederzeit von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen. Jenseits der Veröffentlichungstermine des Nordparkechos möchten wir Sie gerne kontinuierlich informiert halten.

Zusätzlich stehen Ihnen natürlich auch alle Informationen auf unserer Homepage www.nbv-barmen.de zur Verfügung und sind bequem abrufbar.

Informieren Sie sich über Ihren Verein, der zurzeit mit rund 800 Mitgliedern der größte Bürgerverein in Wuppertal ist. Bei Fragen rund um das Thema Homepage und Mailadressen stehe ich gerne zur Verfügung.

Birgit Meinhardt



Schröer's Hofladen

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von 17.00-19.00 Uhr
Samstag von 10.00-13.00 Uhr

Alle Produkte direkt vom Erzeuger.

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de

Malerbetrieb
KEHDE

Restaurator im Malerhandwerk

Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
42277 Wuppertal www.maler-kehde.de

BÜROBEDARF • BÜCHER
SCHREIBWAREN • SCHULBEDARF
SPIELWAREN

Jutta Hugo-Schnitzlohne
Oststraße 9 • 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de

ÜBER 100 JAHRE

Der Schulspezialist in Wichlinghausen!

Tornisterkauf ist Vertrauenssache
Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!
Viele Modelle vorrätig – Ratenzahlung kein Problem.



Marc Sallermann
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Eiern 84 • 42279 Wuppertal • Tel. 02 02 / 30 58 62 • Fax 30 58 70
Mobil 0172 - 200 99 85 • E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de

Ho, ho, ho – schön war's zur Waldweihnacht



Stimmungsvolle Waldweihnachtsfeier am Waldhaus

Es ist schon ein wenig her, aber am 08.12.2024 fand in guter alter Tradition unsere Waldweihnacht am Waldhaus statt. Bei bestem Wetter, Glühwein und Grünkohl kamen viele Mitglieder, Freunde und Freundinnen des NBV und erfreuten sich an der schönen vorweihnachtlichen Stimmung. Danke an Bettina, Steffi, Tanja, Frank und Gerd für ihre tatkräftige Unterstützung.

Klaus Schlüter



Fotos: © Klaus Schlüter

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

**Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken**



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:
Mittwochs von 15 bis 17 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277
Wuppertal Tel. 52 40 36



schnell • gut • günstig

**Autoersatzteile
für alle Marken**

0202 / 28 36 88 0
info@skanimport.de
www.skanimport.de

Märkische Straße 18
42281 Wuppertal

SPONSOR
DER KINDER-
RALLYE
2025!

Banner für's besseres (Nicht-)Füttern



© Klaus Schlüter

Noch mehr Verbots-Beschilderung rund um das Wildgehege ist leider dringend notwendig.

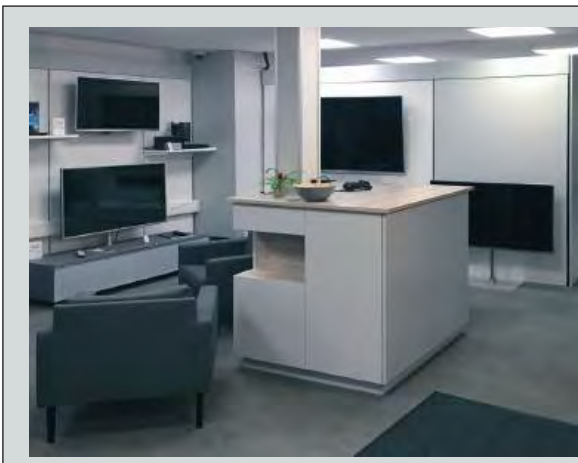
Wir versuchen alles, um das Damwild im Wildgehege vernünftig zu halten und zu versorgen. Eine weitestgehend artgerechte Ernährung spielt da eine nicht ganz unwesentliche Rolle. Umso mehr macht es einen sehr traurig, wenn diese Bemühungen zunichte gemacht werden indem man das Damwild mit allem füttert, was einem selber gut zu schmecken scheint. Mein Favorit ist in diesem Zusammenhang Damwildfütterung mit Chilichips oder exotischen Früchten. Es grenzt schon sehr oft an Tierquälerei, die nicht geahndet wird.

Auch schwer zu ertragen ist die Tatsache, dass besonnene Besucherinnen und Besucher von denjenigen, die sie auf ihr Fehlverhalten hingewiesen haben, auf

derbe Art beschimpft werden. So wird es leider in Zukunft weniger engagierte Menschen geben, die mutig und engagiert genug sind, uns im Erhalt des Geheges zu unterstützen – zumal die Unterstützung von offizieller Stelle z. B. bei der Verhängung von möglichen Sanktionen personalbedingt nahezu ausbleibt.

Also bleibt die Hilfe zur Selbsthilfe. Dieses Mal in Form von zwei Bannern, die ohne Text und nur mit Illustrationen darauf hinweisen, die Tiere nicht zu füttern. Mal sehen, ob es etwas bringt. Jede nicht verfütterte Tüte Chips rechtfertigt leider das Anbringen der Banner.

Klaus Schlüter



H. J. SCHNELENBACH
Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau

Westkotter Straße 132a · 42277 Wuppertal
Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09
E-Mail: info@schnellenbach-tv.de
www.schnellenbach-tv.de

Schwarze Löcher im Park



© Klaus Schlüter



© Klaus Schlüter

Potenzielle Stolperfallen im Nordpark

Der eine oder andere hat sich bestimmt schon mal gefragt warum sich auf den Wiesen im Parkgelände so viele braune Flecken befinden – zum Teil durchaus mehrere cm tief. Des Rätsels Lösung sind die freilaufenden, vierbeinigen besten Freunde, die sich buddelnderweise durch den Park fräsen.

Nichts gegen spielende Hunde – aber wie immer ist das maßvolle Umgehen miteinander mal wieder das Zauberwort.

Uneinsichtige Hundebesitzer sind sich nicht darüber im Klaren, dass sich spielende Kinder oder auch Mitarbeiter der Stadt bei ihrer Arbeit im Park durchaus schwer verletzt werden können. Es muss erst immer etwas Schlimmes passieren, damit die Leute dann aufmerksam werden. Leider – und es ist traurig!

Klaus Schlüter

EXtraZeit

Zertifizierter Betreuungsservice

Alle Pflegekassen - Private Kassen - Selbstzahler

Mein vielseitiges Angebot für die Begleitung nach Ihren Anforderungen, für Alltägliches und darüber hinaus.

Persönliche Betreuung durch mich, Einkauf, fachgerechte Begleitung zur Aufrechterhaltung sozialer Kontakte, Spaziergänge, Spiele, qualifizierte Bewegungsbegleitung, Tagesbetreuung, Strukturierung bei verlorenen Alltagskompetenzen, qualifizierte kognitive Förderung, Zuhören

Silke Ruske - Rödiger Straße 82 - 42283 Wuppertal

T: 0202-248 67 71 - mail@extrazeit.eu

Mo.-Fr.: 9 - 15 Uhr / Mi.: 19 - 20 Uhr



Ein Kennenlernen ist natürlich kostenfrei und unverbindlich

Traben-Trarbach im November



© Ingo Wagner

Nächtliches Stadtpanorama an der Mosel



© Hammelore Lemmens

Viel Altstadtflair in Traben-Trarbach



Lassen Sie mich noch einmal auf Geschehnisse im November des vergangenen Jahres zurückkommen.

NBV-unterwegs startete zu einer Tagesfahrt nach Traben-Trarbach mit Besuch eines Weihnachtsmarktes in einem ehemaligen Weinkeller. Es war alles so, wie die Reisenden es zuverlässig kannten, Abfahrt ab Bürgerallee, Fahrt durch die herbstliche Eifel, Mittagessen in einem Lokal in Traben-Trarbach. Wer wollte, konnte das Angebot einer Stadtführung nutzen. Andere zog es direkt zum Weinkeller – ein wohltemperiertes Gewölbe, welch ein Luxus für eine derartige Veranstaltung. So fiel es nicht schwer, sich hier länger aufzu-

halten, bei stimmungsvoller Beleuchtung einen Glühwein zu trinken, natürlich aus den heimischen Weinlagen. Das umfangreiche Angebot der Marktstände rundete dieses Erlebnis ab. Selbstverständlich kamen wir wieder wohlbehalten zurück, dem Fahrer unseres Vertrauens, Ingo, sei Dank.



© Hammelore Lemmens

Stimmungsvolle Weinkeller-Illumination



© Hannelore Lemmens

Gesellige Runden bei der gemütlichen Einkehr...

Und trotzdem war an diesem Tag alles anders. Es wurde bekannt, dass dies die letzte NBV-Fahrt in den Farben eines Meinhardt-Busses sein würde, die Familie Meinhardt schließt ihren Betrieb zum 28.02.2025 aus Altersgründen. Schade für NBV-unterwegs, konnten wir doch über Jahre auf erlebnisreiche und interessante Fahrten zurückblicken.

Der Autor möchte daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eheleute Meinhardt richten, die



© Hannelore Lemmens

... oder gemeinsame Stadtbummel gehören natürlich dazu.

schönen Momente unserer gemeinsamen Zeit werden in Erinnerung bleiben. Gegönnt sei ihnen der neue Lebensabschnitt, verbunden mit einem ruhigeren Tagesablauf und jetzt die Familie im Vordergrund stehend, tschüss Ihr beiden.

Jedoch in diesem Fall bedeutet das Ende auch gleichzeitig einen Neuanfang. Ingo Wagner – Fahrer unseres Vertrauens – hat für die Fortsetzung von NBV-unterwegs eine verheißungsvolle Chance aufgetan. Lesen sie hierzu seinen Beitrag im weiteren Verlauf dieses Heftes.

Rolf Wörhoff



**Nachhaltigkeit liegt
in unserer DNA.**

Mit all ihren Facetten.

Wir beteiligen uns aktiv an der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



[sparkasse-wuppertal.de/
nachhaltigkeit](https://sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit)



Sparkasse
Wuppertal

So verschönert man ganz sicher keinen Park – Variationen einer unendlichen Geschichte



© Klaus Schlüter

© Klaus Schlüter

Eine wilde Müllkippe und jede Menge achtlos verteilter Abfall sorgen für Wut und Ratlosigkeit bei den Parkbesuchern

Nein, das ist nicht eine Mülldeponie sondern bei uns im Nordpark. Es hinterläßt den Betrachter sprachlos und es ist schon traurig dieses mit anzusehen. Aber leider wird dagegen nichts unternommen – weder Kontrollen noch andere Maßnahmen werden einge-

leitet. Leider müssen dann die Mitarbeiter des Grünflächenamts z. B. diese illegale Müllkippe beseitigen, so dass es wieder gepflegt im Nordpark aussieht.

Klaus Schlüter

Brandherde im Nordpark gelöscht



© Klaus Schlüter



© Klaus Schlüter

Das Ergebnis von langer Trockenheit und meist fahrlässigem Handeln – Reste der Brandstellen im Nordpark

An Wochenende des 05. und 06.04. 2025 musste die Feuerwehr gleich zweimal wegen Bränden im Nordpark ausrücken. Am 07.04.2025 frühmorgens ein weiteres Mal wegen eines Nachbrandes. Wenn man die Bilder sieht, kann man nur von Glück reden, dass die

Feuerwehr so schnell vor Ort war und die Brände löschen konnte. Man sich leicht ausmalen, was, aufgrund der vorherrschenden Trockenheit, alles hätte passieren können.

Klaus Schlüter

Randale im Nordpark – ohne Worte



© Klaus Schlüter



© Klaus Schlüter

Traurige Resultate sinnloser Aggressionen an den Ruhe- und Aussichtsbänken im Nordpark

Wo rohe Kräfte sinnlos walten. Da fällt einem nichts mehr zu ein. Dabei gibt es doch so viele sinnvollere und schöne Arbeiten im Park zu erledigen, bei denen

man sich durchaus körperlich betätigen kann. Leider meldet sich dafür niemand.

Klaus Schlüter

Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG
Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60



Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik

BRAUN

Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung

Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik

BRAUN

André Braun

Wasser • Gas • Heizung

Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

NBV unterwegs – es wird weitergereist



© H.I.N Touristik

Diese sehr komfortablen Reisegefährte sorgen auch zukünftig für überaus angenehme Touren der Nordstädter Reisefamilie

Liebe Nordstädter Reisefamilie und die, die noch dazukommen werden

Die Nordstädter Reisefamilie mit dem Busfahrer Ingo und Begleitung Teddy, hat in den vergangenen Jahren unvergessliche Reisen mit Meinhardt Reisen von Nord nach Süd unternommen. Die Fahrten waren stets informativ, spannend und voller Freude. Ob Highlights wie Irland mit der charmanten Reiseleiterin Myrna, die malerischen Landschaften Schwedens, die Ostseeinsel Rügen, das historische Tschechien, das Erzgebirge, Dresden, das Allgäu oder das beeindruckende Österreich – jede Reise war ein Erlebnis für sich.

Die Ära Meinhardt Reisen ist nun zu Ende, aber die wundervollen Erinnerungen an die gemeinsamen Abenteuer werden für immer in den Herzen der Reisetilnehmer bleiben.

Aufbruch zu neuen Ufern mit H.I.N Touristik

Ab dem 1. März 2025 übernimmt H.I.N Touristik in Mettmann die Organisation und Durchführung der Fahrten. Ingo verspricht, dass die Reisegäste auch weiterhin aufregende und schöne Reisen erleben werden.

Es wurde bereits ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das sicherlich begeistern wird. Ingo hofft, dass er und Teddy die Nordstädter Reisefamilie auch auf diesen zukünftigen Reisen als Fahrer begleiten darf. Für den NBV sind ebenfalls einige schöne Tagesfahrten und Reisen in Planung. Für die zweite Jahreshälfte dieses Jahres arbeiten wir an Tagesfahrten und einer Weihnachtsreise. Und vielleicht wird es im Jahr 2026 sogar eine Reise zum Gardasee oder nach Nordirland geben? Die Nordstädter Reisefamilie darf gespannt sein!

Alle Reisen werden von H.I.N Touristik professionell und sorgfältig geplant, um den Reiseteilnehmern ein optimales Erlebnis zu bieten.

Ein Dankeschön an die fleißigen Helfer

Ingo und Teddy möchten sich an dieser Stelle auch einmal bei Hannelore und Frank Lemmens sowie Christel Pranschke für ihren unermüdlichen Einsatz und ihren hervorragenden Service im Bus bedanken. Sie haben dafür gesorgt, dass sich die Reisegäste stets wohlfühlt haben. Ein weiterer Dank geht an Birgit Meinhardt für die Zubereitung der unzähligen Brötchen für die Fahrten und an Rolf Wörhoff für die hervorragenden Reiseberichte.



© Meinhard Reisen

Ab sofort segeln sie unter neuer Flagge: Ingo und Teddy.

Ein besonderer Dank an die Nordstädter Reisefamilie

Die Nordstädter Reisefamilie ist das Herzstück dieser wunderbaren Reisen. Ohne ihre Treue und Begeisterung wären die Fahrten in dieser Form nicht möglich gewesen. Ingo und Teddy bedanken sich von Herzen für die vielen schönen gemeinsamen Jahre und hoffen auf eine weiterhin zahlreiche Teilnahme an den zukünftigen Fahrten. Lasst den NBV nicht sterben. Der Verein ist eine angesehene Institution in Wuppertal. Bleibt dem Verein treu, macht euch publik auch bei jungen Menschen. Seid dabei!

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Die neuen Reiseangebote werden im Nordparkecho, auf der Webseite des NBV und durch Ingo persönlich bekannt gegeben. „Bleibt gesund und seid gespannt! Wir freuen uns riesig auf ein Wiedersehen bei H.I.N Touristik!“

Bis bald!

Euer Ingo und Teddy

Das rechnet sich:

Es kann teuer werden, nicht Mitglied zu sein!

■ **Haus und Grund:** Das ist die unverzichtbare Immobilien-Eigentümer-Schutzgemeinschaft.

■ **Günstiger Mitgliedsbeitrag:** monatlich nur 9,- €!

■ Dafür gibt es Dienstleistungen, Interessenvertretungen, Rechtsberatungen zum Immobilien-Eigentum und Beratungen im Verbund mit erfahrenen, örtlichen Fachleuten für Immobilien-Eigentum.

■ Rechtssichere Nebenkosten-Abrechnungen.

■ **Einkaufsvorteile** bei Partnerfirmen in Handwerk und Handel.

Haus & Grund

WUPPERTAL

Barmen, An der Clefbrücke 2a · Elberfeld, Laurentiusstr. 9
www.hausundgrundwpt.de · Info 0202 25 59 50

Neues Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung am Döppersberg, ehemalige Bundesbahndirektion



© Peter Ehm

Sehr repräsentabel – das „neue“ Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung am Döppersberg

Einmal im Jahr lädt der Oberbürgermeister der Stadt, Prof. Dr. Schneidewind, die Mitglieder des Stadtverbandes der Bürger- und Bezirksvereine zu sich ein. Teilnehmer dieser Veranstaltung sind der Vorstand des Stadtverbandes Peter Vaupel und Peter Jung sowie die Vertreter der Mitgliedsvereine. Diese Gesprächsrunden findet üblicherweise im Rathaus Barmen statt. Der OB nimmt diese Veranstaltung zum Anlass, den Bürgervereinen wichtige Maßnahmen der Stadtentwicklung näher zu bringen. Zudem können die Vereine ihrerseits Probleme und wichtige Anliegen zur Sprache bringen.

Der letzte OB- Termin fand am 26.03.25 statt und hatte zum Inhalt: Vorstellung der ehemaligen Bundesbahndirektion als neues Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Wuppertal. Spannendes Thema, wie ich finde. Helma Cohrs-Hänschen (unsere Schatzmeisterin) und ich nahmen also daran teil. Treffpunkt war der Platz



© Peter Ehm

Letzter Schliff an der Innenseite des Eingangsportals

vor dem Gebäude der ehemaligen Bundesbahndirektion. Schon von außen ist das Gebäude eine imposante Erscheinung, welches selbstverständlich (seit 1988) unter Denkmalschutz steht. Insofern bleibt selbstverständlich der historische Schriftzug „Bundesbahndirektion“ über dem Portal des klassizistischen Gebäudes weiterhin erhalten. Zunächst wurden wir als Vertreter der Vereine vom OB begrüßt, der eine Einführung zur anstehenden Besichtigung gab. Die eigentliche Führung zu den Inhalten und zum Stand der Bauarbeiten übernahm die zuständige Dezernentin Frau Dr. Sandra Zeh und Frau Svenja Löhr.



© Peter Ehm

Stauende Besucherrunde inmitten des Renovierungstrubels

Wir erhielten spannende und umfangreiche Informationen zu den Umbaumaßnahmen des Hauses durch den Investor, die Clees-Gruppe. Besonders interessant ist die Einbindung von moderner Bauweise für das aktuelle Dienstleistungszentrum in das historische Gebäude, wobei die wesentlichen historischen Elemente im Gebäude erhalten bleiben und auch weiterhin beeindruckend werden.

Mit Erstaunen haben wir vernommen, dass der Einzug der ersten Leistungseinheiten der Verwaltung bereits Mitte Juni erfolgen soll. Bei einem städtischen Bauherrn hätte ich gesagt: Allein mir fehlt der Glaube! – was aber nicht an der fehlenden Fachkompetenz der städtischen Mitarbeiter liegt, sondern an dem Umstand, dass ein privater Bauträger mit deutlich geringeren Bürokratie-Hürden arbeiten kann. Also bleiben wir mal optimistisch!

Noch sind die Bauarbeiten in vollem Gange und es bleibt bis zum Einzug noch mächtig was zu tun. Mit ein wenig Phantasie und Vorstellungskraft und durch



© Peter Ehm

Beeindruckende Dimensionen innerhalb des Gebäudes

die Erläuterungen der Fachleute konnte man sich in etwa vorstellen, wie es mal aussehen wird, wenn das Objekt fertiggestellt ist.

Folgende städtischen Dienststellen werden künftig in diesem Gebäude untergebracht:

- das Einwohnermeldeamt
- das Straßenverkehrsamt
- das Jugend- und Sozialamt
- das Jobcenter

sowie Teile der bergischen Universität Wuppertal.

Nach Darstellung der städtischen Vertreter geht die Stadt neue Wege sowohl im Bereich der modernen Arbeitswelt als auch in Bezug auf einen besonders bürgernahen Service. Die Bundesbahndirektion wird künftig wichtige Anlaufstellen in diesem Gebäude bündeln. Die Bürger werden in Zukunft die besonders publikumsstarken Ämter in einem Hause vorfinden, wo sie in einem großzügigen Hallenbereich empfangen werden. In diesem Bereich wird es über 50 Schalter geben, an denen wichtige Termingeschäfte abgewickelt werden können. Für das Sozial- und Jugendamt gelten "nicht öffentliche Bereiche" aufgrund der zum Teil sehr vertraulichen Geschäftsabläufe.

Das Gebäude wird insgesamt barrierefrei ausgestaltet. Ein elektronisches Wegeleitsystem wird dem Bürger die Orientierung erleichtern.



© Peter Ehm

Momentaner Zustand der Arbeiten



© Peter Ehm

Wunschzustand der in Kürze abgeschlossenen Arbeiten

Aus meiner Sicht nicht ganz zufriedenstellend wurde die Frage zur Erreichbarkeit mit dem PKW beantwortet. Hier wurde auf das Parkhaus am Döppersberg sowie auf die umliegenden Parkhäuser verwiesen. Zugegebenermaßen: Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann besser nicht sein: Schwebebahn, Busse, Bahn!

Schön wäre es, wenn nach der Fertigstellung des imposanten Gebäudes auch für interessierte Bürger Führungen angeboten würden. Mit diesem Projekt kann die Stadt Wuppertal sicherlich auch bei ihren Bürgern punkten.

Nachdem 1971 das Gebäude von der Bahn für ihre Zwecke aufgegeben wurde, wird nun ein neues Highlight an zentraler Stelle in dieser Stadt entstehen – nach mehr als 50 Jahren Leerstand wird dieses sehr schöne Gebäude eine neue sinnvolle Nutzung erfahren. Ich werde mir nach Fertigstellung dieses Gebäude noch einmal in den öffentlich zugänglichen Bereichen ansehen. Vielleicht habe ich mit diesem Artikel den einen oder anderen ebenfalls neugierig gemacht.

Peter Ehm

WSW-SPONSORING



Wir sind Wuppertalstärker.

Die Wuppertaler Stadtwerke fördern das soziale Miteinander und unterstützen viele Projekte und Initiativen in der Stadt.

WIR SIND
WEGBEREITER

WSW.

NBV unterwegs nach Kühlungsborn – Reisebericht vom 21.04. bis 28.04.2025



© Ingo Wagner

Perfektes Ostsee-Panorama am Strand von Kühlungsborn

Ein sonniger Auftakt in Kühlungsborn



Die Reise des Nordstädter Bürgervereins führte uns in diesem Jahr vom 21. bis zum 28. April ins wunderschöne Ostseebad Kühlungsborn. Organisiert von H.I.N Touristik, mit dem Bus „Leo“ und unserem Stammfahrer Ingo, versprach die Woche eine willkommene Auszeit an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns. Bereits am ersten Tag unserer Ankunft wurden wir von strahlendem Sonnenschein begrüßt. Das 4-Sterne Europa Hotel empfing uns mit seiner einladenden Atmosphäre und ließ keine Wünsche offen. Die Vorfreude auf die kommenden Tage war spürbar.



© Ingo Wagner

Unsere „bescheidene“ Bleibe ;-)

Entspannung und Erkundung am zweiten Tag

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der individuellen Erkundung. Viele von uns nutzten die Gelegenheit

Kühlungsborn auf eigene Faust kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war sicherlich die Fahrt mit der historischen Dampflok „Molli“, deren schnaufende Geräusche und nostalgischer Charme uns in eine andere Zeit versetzten. Am Riesenrad, das majestätisch über der Promenade thronte, bekamen einige NBV-Mitglieder zwar zunächst schlotternde Knie. Doch bei der lockenden, stärkenden Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen während der 30 minütigen Gondelfahrt fassten sie ihren Mut zusammen und ließen sich in luftige 48 Meter Höhe heben, um den atemberaubenden Panoramablick über Kühlungsborn und die Ostsee zu genießen. Anschließend lockte der breite Sandstrand zu einem entspannten Spaziergang entlang der Ostsee. Die frische Brise und das sanfte Rauschen der Wellen taten einfach gut.

Rostock und maritimes Flair in Warnemünde am dritten Tag

Heute stand ein spannender Ausflug nach Rostock und Warnemünde auf dem Programm. Unsere Reiseleiterin, Jana Berndt, begleitet uns kompetent und unterhaltsam durch den Tag. In Rostock erwartete uns eine informative Stadtrundfahrt, bei der wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hansestadt kennenlernten. Anschließend blieb genügend Zeit zur freien Verfügung, um beispielsweise das geschäftige Treiben in der Innenstadt zu beobachten oder ein gemütliches Café zu besuchen. Nachmittags fuhren wir weiter nach



© Ingo Wagner

„Leo“-Stopp im Rostocker Stadthafen

Warnemünde, wo wir die malerische Altstadt mit ihren charmanten Gassen und dem maritimen Flair erkundeten. Der Blick auf die Ostsee und die einlaufenden Schiffe war beeindruckend.

Naturerlebnisse auf Fischland-Darß-Zingst und eine nostalgische Rückfahrt

Der vierte Tag führte uns auf die reizvolle Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Wir genossen die einzigartige Landschaft mit ihren weiten Boddenlandschaften, den urwüchsigen Wäldern und den feinsandigen Stränden. Einige von uns nutzten die Gelegenheit, die charmanten Orte Zingst und Ahrenshoop zu erkunden, die mit ihren reetgedeckten Häusern und der besonderen Künstleratmosphäre begeisterten. Wer wollte, konnte die Rückfahrt nach Kühlungsborn auf besonders nostalgische Weise von Bad Doberan antreten und die Strecke mit der Dampflokomotive „Molli“ zurücklegen, vorbei an malerischen Feldern und Wiesen.



© Ingo Wagner

Die glücklichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ostsee-Tour

Hansestadt Wismar und die Villenpracht von Boltenhagen

Am fünften Tag stand ein weiterer interessanter Ausflug auf dem Programm: es ging nach Wismar und Boltenhagen. In der historischen Hansestadt Wismar beeindruckten uns die gut erhaltene Altstadt mit ihren imposanten Backsteingotikbauten, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Anschließend fuhren wir weiter in das Seebad Boltenhagen, das für seine eleganten, villenartigen Ferienhäuser bekannt ist. Ein Höhepunkt war der Spaziergang auf der 290 Meter langen Seebücke, von der aus man einen herrlichen Blick auf die Küste hat.

Freie Zeit zur Entspannung und individuelle Gestaltung

Die Tage sechs und sieben standen wieder zur freien Verfügung. Jeder konnte die Zeit nach seinen eigenen Vorstellungen gestalten. Einige zog es erneut an den Strand, andere unternahmen weitere Erkundungstouren in und um Kühlungsborn oder genossen einfach die Annehmlichkeiten des Hotels.

Abschied von der Ostsee am achten Tag

Nun hieß es dann leider Abschied nehmen von der schönen Ostseeküste. Nach einer erlebnisreichen Woche traten wir die Heimreise an. Wir alle waren uns einig: es war eine tolle Zeit in Kühlungsborn, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an H.I.N. Touristik und allen Beteiligten für die perfekte Organisation dieser gelungenen Reise!

Wir freuen uns auf weitere spannende, informative und erholsame Reisen der NBV-Reisefamilie.

Ingo Wagner



MIT TOLLER
GREIFVOGEL-
FLUGSCHAU!



© pepipepper | Photocase.com

WILDE RÄTSEL LÖSEN, GEWAGTE ÜBUNGEN MEISTERN,
SPASS HABEN UND GEWINNEN, GRILLEN & CHILLEN –
DIE KINDER-RALLYE RUND UMS WILDGEHEGE
IM NORDPARK!

DIE KÖNIGE DER LÜFTE GANZ NAH –
EULEN, FALKEN UND ADLER
ZEIGEN IHRE FLUGKÜNSTE!

AM 18.05.2025 VON 11 - 15 UHR

Pflanzaktion des Rotary Clubs Wuppertal Süd



© Christian Arlt

Erste Blüten zeigen sich bei den Neuanpflanzungen im Nordpark

In den Jahren 2022 bis 2024 hat der Rotary Club Wuppertal Süd gemeinsam mit engagierten Mitarbeitern des Landschaftsbaubetriebes Leonhards und dem Ressort Grünflächen und Forsten der Stadt Wuppertal unter der Leitung des Abteilungsleiters Christian Arlt (auch für den Nordpark zuständig) ein beeindruckendes Projekt im Nordpark realisiert. In einer beispielhaften Zusammenarbeit wurden insgesamt 2.500 klimaresiliente Bäume und Sträucher gepflanzt, also Pflanzen, die widerstandsfähig gegen schädlich Klimaerlässe sind. Ziel ist es die Biodiversität – die Vielfalt von Vegetation und z. B. Insekten usw. – in unserer schönen Parkanlage aufzuwerten.

Dieses tolle Projektzeit zeigt das große Engagement des Rotary Clubs für den Nordpark und somit auch für die Umwelt. Die Mitglieder des Clubs und ihre Familien haben tatkräftig mit angepackt und sich aktiv an der Pflanzaktion beteiligt. Ihr Interesse und ihr Einsatz für die Natur tragen dazu bei, dass der Nordpark zu einem noch lebendigeren und vielfältigeren Lebensraum wird.

Heute gedeihen die neu gepflanzten Bäume und Sträucher prächtig und bereichern die Flora und Fauna der waldartigen Parkanlage. Diese Initiative ist ein gutes Beispiel dafür, wie gemeinschaftliches Handeln und ein Bewusstsein für eine ökologische Verantwortung positive Veränderungen bewirken können. Der Rotary Club Wuppertal Süd hat mit allen hieran Beteiligten einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung des Nordparks geleistet.



© Christian Arlt

Wie Sie sehen, sehen Sie (fast) nichts – noch eher unscheinbare Anpflanzungen mit klimaresilienten Bäumen und Sträuchern.

Wir – als Nordstädter Bürgerverein - sagen auf diesem Wege dem Ressort Grünflächen und Forsten, dem Rotary Club und allen Mitstreitern, die sich an der Aktion beteiligt haben, ein recht herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns darauf, die weitere Entwicklung der Bepflanzung beobachten zu können!

Leider sind die Fotos (aufgrund der Pflanzgrößen und des z.T. nicht belaubten Zustandes der Pflanzen) noch nicht so aussagekräftig. Aber ich bin sicher, das wird schon!

Peter Ehm

Linedance im Nordpark



© privat

Frank Ringer lädt zum gemeinschaftlichen Linedance im Nordpark

Und wieder schien die Sonne strahlend vom Himmel, als sich letzten August 40 Erwachsene und Kinder auf der Rollschuhbahn im Nordpark trugen, um gemeinsam Linedance zu tanzen.

Linedance ist ein Gruppentanz, der in Reihen nebeneinander und hintereinander getanzt wird. Es gibt viele einfache Schritte: vor, zurück, rechts und links, ein Wechselschritt oder ein Kick in die Luft. Jeder kann mitmachen und viel Spaß haben, da keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Unser Profi-Tanzlehrer Frank Ringer, der in Wuppertal eine Tanzschule für Tap & Irish Dance leitet, hat uns mit flotter Musik und verschiedenen Rhythmen ordentlich eingeheizt. Auch Zuschauer waren uns herzlich willkommen.

Am Samstag, den 14.6.2025 ist es von 15-16 Uhr wieder so weit und es heißt: „Linedance im Nordpark“ unter freiem Himmel und vom Nordstädter Bürgerverein gesponsort. Unser Tanzlehrer Frank Ringer und wir vom Bürgerverein freuen uns auf viele Besucher.

Bis bald im Nordpark!

Anne Dörpelkus

SPONSOR
DER KINDER-
RALLYE
2025!

NACH DEM UMBAU: AUSSSEN HUI. INNEN WOW!



David Kudlek e. K.
Hugostraße 1 | 42281 Wuppertal
Telefon 0202 504450 | Telefax 0202 2501776
info@klingelholl.de | www.klingelholl.de

Unsere Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 08.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 13.00 Uhr

* Mittwochs ab sofort von
08.30 – 14.00 Uhr geöffnet!

 KLINGELHOLL
APOTHEKE

NBV unterwegs... nach Rotterdam!

am Samstag, den 06.09.2025

Rotterdam - Welthafentage

Maritimes Event am größten Hafen Europas

Fahrt über die Autobahn nach Rotterdam. Genießen Sie die Atmosphäre bei den Welthafentagen. Aufenthalt ca. 5 1/2 Stunden. Die meisten Hafenbetriebe bieten die Möglichkeit, einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Erkunden Sie die Stadt mit ihrem maritimen Flair. Zahlreiche Veranstaltungen auf der Maas und in der direkten Umgebung der Erasmusbrücke bieten ein abwechslungsreiches Programm. Rückfahrt um 17.00 Uhr. Rückkunft ca. 20.30 Uhr. Bitte beachten Sie: Der Shuttle vom Bus-

parkplatz zum Stadtzentrum und zurück ist kostenpflichtig und nicht im Fahrpreis enthalten.

Gültiger Personalausweis erforderlich.



Inklusive: Fahrt im modernen Reisebus

Termin 2025: 06.09.

Fahrpreis p.P.: 53,- €

Fahrt-Nr.: 803 | **Abfahrtsplan 1**



*...die feine Art
zu verreisen*

Gute Reise!



URLAUBSREISEN | STÄDTEREISEN
LAND & LEUTE | GRUPPEN- & VEREINSREISEN



Weitere Infos finden Sie im Web unter
www.hin-touristik.de
oder direkt hier scannen

BUCHUNGSHOTLINE: 021 04-927990

H.I.N.-Touristik GmbH · Freiheitstraße 12 · 40822 Mettmann · info@hin-touristik.de



Foto: Marcus Gahn © weimar GmbH



Erfurter Weihnachtsmarkt

1000 Lichter

Advent in Thüringen

NEU

Unser Vertragshaus:

HHH-ACHAT Hotel in Suhl

Das Hotel befindet sich inmitten des Stadtzentrums von Suhl im Thüringer Wald: es ist idyllisch, ruhig und direkt am Herrenteich gelegen. Das Hotel bietet 124 modern eingerichtete Zimmer mit komfortablen Betten, Telefon, TV sowie Bädern mit Dusche/WC und Haartrockner. Das Hotel verfügt über Lift, zwei Restaurants, Salons und Hotelbar. WLAN kostenfrei.



ACHAT Hotel Suhl

Reiseprogramm:

1. Tag: Anreise über Kassel nach Suhl

Anreise nach Suhl über Kassel, wo Sie Zeit für den Besuch des Gebrüder-Grimm-Weihnachtsmarktes haben. In Suhl angekommen, erwartet Sie der Sühler Chrisamelmarkt – er ist Südtüringens größter Weihnachtsmarkt und nicht weit vom Hotel entfernt. Benannt ist er nach dem besonderen regionalen Christstollen. Der Markt erstreckt sich vom Platz um den Dianabrunnen

über den Steinweg bis zum Marktplatz und über diesen hinaus. Die hübsch beleuchtete Otilienkapelle ist von fast überall zu sehen. Abendessen im Hotel und anschließend Abendprogramm „Wunderschöne Weihnachtszeit“ mit Liedern, Geschichten und weihnachtlichem Unterhaltungsprogramm zum Mitsingen mit einem regional bekannten Entertainer.

2. Tag: Weihnachtsmärkte Weimar und Erfurt

Nach dem Frühstück Start in den heutigen Adventstag und Fahrt in zwei der schönsten (Weihnachtsmarkt-) Städte Thüringens, beginnend mit Weimar. Hier ist die Verbindung von Geschichte und festlicher Atmosphäre allgegenwärtig: 1815 wurde hier der erste öffentliche Weihnachtsbaum Deutschlands aufgestellt und die heutige, prächtige Edeltanne auf dem Marktplatz, die das Zentrum der Weihnachtsfeierlichkeiten bildet, leuchtet im Lichterglanz und hat etwas Magisches – vor allem mit der historischen Kulisse im Hintergrund. Glühweinhütten und Imbissstände sorgen für das leibliche Wohl. Weiterfahrt nach Erfurt, der Landeshauptstadt Thüringens. Bei einer Stadtbesichtigung erleben Sie die sehenswerte Altstadt mit dem berühmten Erfurter Dom, der Krämerbrücke und den historischen Bürgerhäusern. Die Stadt erstrahlt in weihnachtlichem Glanz, und der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein liegt auch hier in der Luft. Besuch des traditionellen Erfurter Weihnachtsmarktes mit romantischer Atmosphäre und festlich geschmückten Buden und



Erfurt im Winter

regionalen Spezialitäten. Nach einem erlebnisreichen Tag Rückfahrt nach Suhl. Dort werden Sie im Hotel zum Abendessen mit anschließendem musikalischem Abendprogramm erwartet.

3. Tag: Rückreise über Gotha

Nach einem gemütlichen Frühstück kurze Fahrt nach Gotha. Entdecken Sie die prachtvolle Residenzstadt mit ihren historischen Gebäuden, darunter das beeindruckende Schloss Friedenstein, eines der imposantesten Renaissance-Schlösser Deutschlands. Genießen Sie die festliche Dekoration der Stadt und den Weihnachtsmarkt bei ausreichend Zeit zur freien Verfügung, um vor der Rückfahrt in einem der Restaurants ein le-

ckeres Mittagessen zu genießen oder durch die festlich geschmückten Straßen zu schlendern. Rückkunft am Heimatort am Abend.

KURZINFO



3-Tage-Reise

(Reise-Code: 715)

Preis pro Person:

ab **396,- €**

Termin & Preise:

12.12. - 14.12.2025

(DZWC) Doppelzimmer Dusche/WC **396,- €**

(EZWC) Einzelzimmer Dusche/WC **446,- €**

Leistungen:

- Fahrt im Fernreisebus
- 2x Übernachtung/Frühstücksbuffet im **HHH-ACHAT Hotel** in Suhl
- Zimmer mit Dusche/WC
- Glühweinempfang am Anreisetag
- Rennsteigtropfen am 2. Abend
- 1x 3-Gang-Dinner als Thüringer Kloß-Menü
- 1x Abendessen als Thüringer Buffet
- je Abend 1 Getränk zum Essen (0,2 l Bier, Wein oder Softgetränk)
- 1x Abendprogramm "Wunderschöne Weihnachtszeit" mit Liedern und Geschichten
- 1x musikalischer Adventszauber (Unterhaltungsmusik) am 2. Abend
- Reiseleitung am 2. Tag
- Kurtaxe in Suhl



Erfurter Weihnachtsmarkt



Sühler Chrisamelmarkt

WiW – Wir in Wichlinghausen e. V.



© WiW – Wir in Wichlinghausen e. V.

Die Gestaltung und die Pflege der Beete am Wichlinghauser Markt geschieht in Zusammenarbeit mit hiesigen Kindergärten



Der Bürgerverein hat seine Wurzeln in den 80iger Jahren. Am 23.09.1981 wird die „Werbe- und Interessengemeinschaft Liebenswertes Wichlinghausen“ im Amtsgericht Wuppertal registriert. Mitglieder waren Gewerbetreibende in und rund um Wichlinghausen. Initiator dieser Interessengemeinschaft war Herman Rabe, bis 2015 der erste Vorsitzende.

Veränderte Einkaufsgewohnheiten und schwindende Mitgliederzahlen durch viele Geschäftsaufgaben in Wichlinghausen führten schließlich im Jahr 2016 zu einer Satzungs- und Namensänderung. So sollten sich in Zukunft alle Bürger Wichlinghausens angesprochen fühlen. Aus „Liebenswertes Wichlinghausen“ wurde nun „WiW – Wir in Wichlinghausen e. V.“.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch Maßnahmen zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in Wichlinghausen. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Unter dieser Leitlinie sind die inzwischen mehr als 50 Mitglieder rund um den Wichlinghauser Markt aktiv.

Sie treffen sich an jedem dritten Donnerstag im Monat meist im Art Café in der Oststraße. Dort tauschen sie sich aus und schmieden Pläne für Aktionen, die das Leben für die Menschen in Wichlinghausen lebenswerter machen.

Dazu gehört die Organisation des Wochenmarktes an jedem Donnerstag: ein Treffpunkt für viele meist ältere Menschen, die sich nicht nur mit Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch eindecken, auch Zeit für ein kleines Schwätzchen finden.



© WiW – Wir in Wichlinghausen e. V.

Ein besonderes Anliegen: Erhalt und Ausbau des Angebotes auf dem Wichlinghauser Wochenmarkt

Die „Wichlinghauser Tourismusroute“, ein Flyer mit Rundgang durch Wichlinghausen, wurde 2016 unter Federführung von unserem Vereinsmitglied Heiko Schnickmann der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Einrichtung eines Trinkwasserspenders auf dem Markt ist seit Juni 2023 ebenfalls ein Beweis für das Wirken des Vereins.

Weitere regelmäßige Aktivitäten sind: die Durchführung des Nikolausmarktes, das gemeinsame Baum-schmücken mit den Kindern vor Weihnachten, die Gestaltung und die Pflege der Beete am Markt. Bei der Aussaat und Ernte helfen Kinder aus benachbarten KITAs im jährlichen Wechsel. Sie ernten neben dem Gemüse auch die Ergebnisse der Kronkorkensamm-lung aus dem gelben Sammelkästchen, das seit 2019 an der Gartenmauer am Markt hängt - mit einem Erlös von jährlich ca. 300 EUR.



Jährliches Kronkorkensammeln steht auch auf dem Programm

Im unregelmäßigem Abstand werden größere, aufwendigere Veranstaltungen durchgeführt: z. B. bis jetzt drei Lichterfeste an der Wichlinghauser Kirche in der Voradventszeit, zwei Musikfeste unter dem Motto „Wichlinghausen macht Musik“ (2022 und 2024). Dort konnten junge und ältere Musiker und Sänger ihr Können vor einer großen Zuhörerschaft zeigen. Eine Wiederholung im Zweijahresrhythmus ist angestrebt.



Wichlinghauser Bürgerinnen und Bürger beim gemeinschaftlichen Kreistanz

Der Bürgerverein WiW – Wir in Wichlinghausen e. V. hat für die nächsten beiden Jahre noch viel vor. 25 Verteilerkästen sollen gestaltet werden. Dazu sollen Schulen und Künstler aus Wichlinghausen zu Entwürfen motiviert werden. Am 6. September 2025 sollen ausgewählte Entwürfe auf einem „Kunstoff“ ausgestellt werden. Die praktische Umsetzung durch Künstler oder Kunsthandwerker soll im nächsten Jahr mit der finanziellen Absicherung des Verfügungsfonds über das Quartiersbüro erfolgen. Junge und alte Besucher des Festes werden bei Kaffee und Kuchen auch zu eigenem künstlerischen Schaffen an verschiedenen Stationen angeregt werden.

Nähere und aktuelle Informationen erfahren Sie unter www.wuppertal-wichlinghausen.de oder unter der Mobilnummer von Leo Schmitz 0152 5395 6336. Der Bürgerverein „WiW-Wir in Wichlinghausen e.V.“ ist postlich erreichbar mit der Anschrift „WiW, Eylauer Str. 20, 42277 Wuppertal“. WiW ist Mitglied im Nordstädter Bürgerverein.

Leo Schmitz und Ika Busch



NATURSTEINE Schmitz
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

Kunst und Kultur im Quartier



© Schwarzbach Galerie

> Schwarzbach Galerie
16.05. - 13.07.2025
Die Ästhetik des Fundstückes –
Warum landet Kunst auf dem Müll
Eine Ausstellung von Christian Heuer

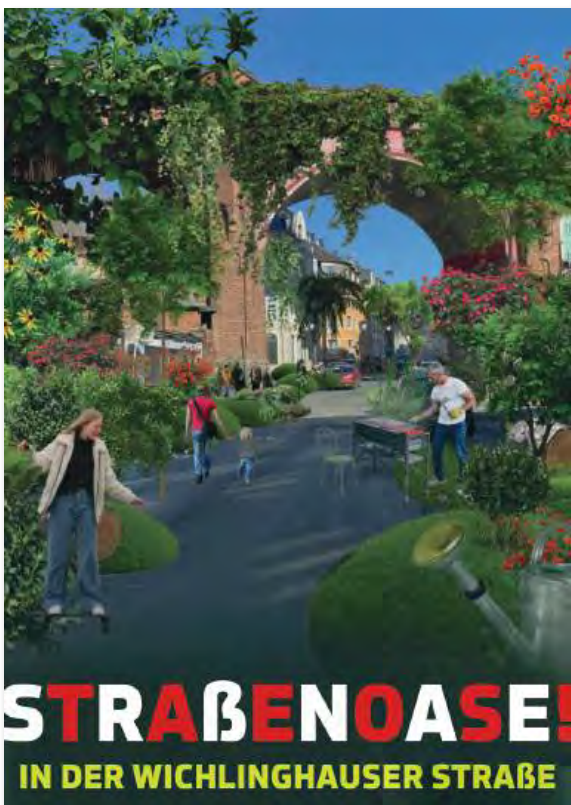
Vom Weg der Gesellschaft sich von Kunst zu befreien, bis zu der Ästhetik, das Kunstwerk auf dem Müll zu entdecken. Die zusammengetragenen, vor der Zerstörung bewahrten ca. 700 „KunstGüter“ repräsentieren 100 Jahre Kunstgeschichte. Die KunstGüter können erworben werden. Wenige dienen nur der Ausstellung und werden sich weiter in der Sammlung des Künstlers der Ausstellung befinden.

Öffnungszeiten:
Mittwochs und Freitags 17 - 20 Uhr
Samstags 16 - 19 Uhr
Vernissage: Freitag, 16.05.2025, 18 - 21 Uhr

> Freitag, den 13.06.2025
Konzert „Wolken-Improvisationen“
mit Ulrike Ronnefeldt - Querflöte, Bansuriflöte,
Helmward Hunger - Handpan, Percussion,
Carsten Kaulbars - Gitarre, Vocals
Einlass: 17.30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr
Eintritt frei - Spende erbeten

> Freitag, den 05.07.2025
Konzert mit Igarashi Ikutaroh - Traverselflöte
Einlass: 17.30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr
Eintritt frei - Spende erbeten

www.schwarzbach-galerie.de
Schwarzbach 174
42277 Wuppertal-Oberbarmen
Tel. 0202/664876
E-Mail: schwarzbach-galerie@t-online.de



STRABENOASE!

Wie können wir unsere Stadt grüner machen?
Wie sieht die Wichlinghauser Straße ohne Autos aus?

Am 13. Juli probieren wir es aus -
und Du kannst Mitgestalten!
Wir treffen uns ab April jeden 2. Mittwoch im
BOB Campus, um mit Dir Ideen zu sammeln und
gemeinsam aktiv zu werden.

ALLE SIND WILLKOMMEN - KOMM VORBEI & MACH MIT!

NACHBARSCHAFTSETAGE

BOB CAMPUS

JEDEN 2. MITTWOCH

10-13 UHR

16.04.25	25.06.25
30.04.25	02.07.25
14.05.25	09.07.25
28.05.25	12.07.25
18.06.25	

STRABENFEST: 13.07.25

Du hast Fragen?
Melde dich bei:
Leila Rudzki
rudzki@uni-wuppertal.de
Liesbeth Bakker
lb@transformation-wuppertal.de

Getördert

Getragen durch: BOB KULTURWERK

Ausgeführt durch:

> Wuppertaler Filmautoren feiern Erfolge beim Kurzfilmfestival in Düsseldorf

Düsseldorf/Wuppertal, 25. März 2025 – Großer Erfolg für Wuppertaler Filmautoren beim renommierten Kurzfilmfestival in Düsseldorf: Vom 22. bis 23. März 2025 stellten Filmkünstler aus Wuppertal ihr kreatives Talent eindrucksvoll unter Beweis und wurden mehrfach ausgezeichnet.

Der SFW-Wuppertal konnte sich über einen herausragenden 2. Platz für das Musik-Video „Fatal Night“ – Making-of freuen. Das Filmteam um Erich Schulte und Tom Dunkler wurde zudem mit einer Weitermeldung zum Bundesfilmfestival DOKU belohnt.

Auch der Wuppertaler Film- und Video-Klub (WFVK) durfte sich über große Erfolge freuen:

- Friedhelm Czickus erreichte mit seinem Film „Elvis in Bronze“ einen 3. Platz und erhielt darüber hinaus die Silberne Ehrennadel für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Bund Deutscher Filmautoren (BDFA).
- Horst Groth wurde ebenfalls mit einem 3. Platz für seinen Film „Wird das Trinkwasser knapp?“ ausgezeichnet.

Zusätzlich wurden zwei langjährige Filmbegeisterte für ihr Engagement und ihre Verdienste um den nicht-kommerziellen Film geehrt:

- Gisela Clasen wurde für ihre jahrzehntelange Leidenschaft im Filmclub SFW-Wuppertal ausgezeichnet. Als Anerkennung für ihre kreative Arbeit und ihr Engagement erhielt sie die Silberne Ehrennadel des BDFA für 25 Jahre Mitgliedschaft.
- Helmut Kohl wurde für seine 40 Jahre Mitgliedschaft und sein unermüdliches Engagement mit der Ehrenurkunde des BDFA gewürdigt.

Die Ehrungen wurden von Andreas Klüpfel, dem zweiten Vorsitzenden des BDFA, persönlich bei einem Filmabend im Clublokal „Im Kuckuck“ in Wichlinghausen überreicht.

Diese Auszeichnungen unterstreichen die hohe Qualität und Leidenschaft, mit der die Wuppertaler Filmemacher ihrer Kunst nachgehen. Sie sind zugleich Ansporn für die Zukunft und eine verdiente Anerkennung für ihr kreatives Schaffen.

Gisela Clasen

Impressum

NORDPARKECHO,

Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark,
Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen
und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:

Ika Busch, Gisela Clasen, Anne Dörpelkus, Merten Durth,
Peter Ehm, Birgit Meinhardt, Klaus Schlüter, Leo Schmitz,
Heiko Schnickmann, Ingo Wagner und Rolf Wöhrhoff.

Titelbild: © Addictive Stock / Photocase.de

Gesamtgestaltung:

© disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:

Druckerei Glaudio GmbH & Co. KG
www.glaudio.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins. Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

Pissoir



© Heiko Schmickmann

Ein stilles Örtchen mit ungeahnter Geschichte

Kaum ein Wort weckt so viele Assoziationen: ein bisschen Scham, ein Hauch von Frankreich, ein Spritzer Geschichte. Und tatsächlich – das Pissoir ist mehr als nur ein Ort der Erleichterung. Es ist ein kulturgeschichtliches Phänomen, das tief in die städtische Entwicklung eingreift. Auch – oder gerade – in Wichlinghausen.

Der Begriff stammt aus dem Französischen und leitet sich vom wenig eleganten *pisser* ab. Doch was in der Alltagssprache derb klingt, war im Paris des 19. Jahrhunderts ein Meilenstein der öffentlichen Hygiene. Ab 1850 ließ Napoleon III. – der Neffe, nicht der Kaiser – sogenannte *Vespasiennes* aufstellen: kunstvoll verzierte, gusseiserne Bedürfnisanstalten, benannt nach dem römischen Kaiser Vespasian, der die Urinsteuer erfand.

Ein Beitrag zur Zivilisation, zur Sauberkeit – und zur Gleichberechtigung im Stadtbild.

Von Paris aus verbreitete sich das Modell rasch. Köln installierte bereits 1868 das erste öffentliche WC mit Kanalanchluss, Düsseldorf folgte wenig später. Und auch im Wuppertaler Stadtteil Wichlinghausen erkannte man: Wer in einer Stadt lebt, muss sie auch menschlich nutzbar machen. 1896 schlug die evangelische Kirchengemeinde Wichlinghausen vor, eine öffentliche Bedürfnisanstalt an der Nordseite ihrer alten Kirche zu errichten. Und nicht nur das – sie bot an, die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Das ist schon für sich bemerkenswert: Eine Kirchengemeinde, die aktiv zur Verbesserung der öffentlichen

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Hygiene beiträgt. Doch vielleicht steckt auch ein Funken Pragmatismus darin. Denn die Nordwand der alten Kirche, zur Wichlinghauser Schulstraße hin gelegen, lag im Schatten, eher abgeschieden – und war, so darf man vermuten, schon vorher ein unfreiwilliger Ort menschlicher Entlastung. Kinder aus der benachbarten Schule, Markttreiben, Vereinsaktivitäten: Die Wand war da – und sie war oftmals die letzte Hoffnung.

Die öffentliche Bedürfnisanstalt war also eine sinnvolle Ergänzung bei der Nutzung der ehemaligen Kirche. Schon kurz nach dem Bau der neuen neugotischen Kirche (heute: Stadtteilzentrum Wiki) war das alte Fachwerkgebäude zum Gemeindezentrum geworden: Der CVJM traf sich dort, ein Mädchenchor probte, es gab sogar eine Orgel. Das Pissoir war eher eine Ergänzung zu dieser zweiten Karriere: die Kirche als Zentrum des sozialen, musikalischen und hygienischen Lebens.

Doch der Vorschlag der Kirchengemeinde stieß auf Widerstand. Der Bezirksverein Wichlinghausen war gegen den Standort. Man solle das Pissoir lieber in die Öffentlichkeit stellen – etwa zwischen Normaluhr und Fontäne, dort, wo es „zivilisiert“ wäre. Die Fontäne war ein zentraler Ort, seit 1811 spendete sie Wasser für Menschen, Hausarbeit und Tiere. Die Normaluhr – eine der neuen städtischen Zeitansagen – stand für Ordnung. Das Pissoir sollte, so der Verein, sichtbar und in öffentlichem Licht stehen. Nicht im Schatten einer Kirchenwand.

Trotzdem wurde das Pissoir gebaut – an genau jener Kirchenwand. Es stand dort viele Jahre – bis es eines Tages mit der Kirche gemeinsam verschwand, genauer am 2. Mai 1927.

Während einer Presbyteriumssitzung wird über eine Evangelisation gesprochen, als Rauch aufsteigt. Die Sitzung wird unterbrochen. Im Protokoll heißt es: „Hier wurde die Sitzung für eine Zeit unterbrochen, weil starke Rauchentwicklung draußen den Ausbruch eines Brandes anzeigte. Es stellte sich heraus, dass unsere alte Kirche ein Raub der Flammen geworden ist.“

Ein Unglück? Vielleicht. Doch wie die Protokolle des Bezirksvereins zeigen, hatte die Stadtverwaltung seit Jahren auf Abriss gedrängt. Die Kirche stand einer geplanten Baulinienveränderung im Weg – und so bleibt ein Verdacht: Brandstiftung.

Die Kirche war zerstört, und mit ihr das erste Pissoir. Doch die Geschichte endete nicht. Ein Neubau wurde errichtet – und blieb bis in die 1970er Jahre. Dann, in den 1980ern, wurde der Wichlinghauser Markt umfassend neugestaltet – und es entstand ein neues, modernes Toilettengebäude.

Und heute? Heute steht an der Stelle, wo einst der Altar der alten Kirche war, ein eckiges, modernes Klohäuschen. Sechs bis sieben Meter Durchmesser, funktional, neutral. Kein neugotisches Schnörkelwerk, kein Weihrauch – aber dennoch: ein Ort der Sammlung.

Ob das ein Zufall ist oder ein Kommentar der Geschichte – wer weiß? Sicher ist nur: Das Wichlinghauser Pissoir ist mehr als ein Ort mit Abfluss. Es ist ein Denkmal. Ein stiller Zeuge städtischer Kämpfe, kirchlicher Pragmatik und der großen Bedeutung kleiner Notwendigkeiten.

Oder um es kurz zu machen: *Wat et nit all jibt, selvs beim Pinkeljehn.*

Heiko Schnickmann

„Das ist wie bei jeder Wissenschaft, - am Schluss stellt sich dann heraus, dass alles ganz anders war.“

Karl Valentin, deutscher Autor, Filmproduzent, Volkssänger, Satiriker (1882 – 1948)

身心幸 Shinjinkō
Wohlergehen für Körper & Seele
Praxis für Naturheilkunde und
Psychotherapie

Königsberger Straße 47
42277 Wuppertal
Mail: shinjinko@gmx.de
Tel.: 0202 – 76 98 0 98

Alles Wissenswerte über die sanfte Yurashi - Schmerz - Therapie auf www.shinjinko.de

身 Körper / Person / Leib
心 Geist / Herz / Seele
幸 Glück / Wohlbefinden

Stefanie Trilling, Yoga-Lehrerin & Ernährungsberaterin, HP /Psych)
Stefan Gerber, Heilpraktiker (Psychotherapie)
Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

SEPA-Lastschriftmandat



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohrs.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

SEPA - Lastschriftmandat zum Einzug des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag: _____
(Mindestbeitrag 15 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 7,50 € jährlich)

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____ Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ/Ort: _____ Mitglieds-Nr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
z. Hd. Helma Cohrs-Hänschen
Huxel 29
45549 Sprockhövel
E-Mail: nbv@cohrs.it

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.
(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA - Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



- › Einbruchschutzfolie
- › Splitterschutzfolie
- › Sonnenschutzfolie
- › Sichtschutzfolie
- › UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.

DITMAR

Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 198
42281 Wuppertal
Tel. 0202/52 4055

www.dittmar-ek.de

©Image-Magazin



Franciscia
Günther

Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!

Krankenpflege



Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungsleistungen

Sanderstr. 188 · 42283 Wuppertal
Telefon: 0202-979710 · Telefax: 0202-9797197
www.pflege-guenther.de

FRIEDRICH HEINER Bestattungen



...für einen Abschied mit Gefühl.

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ **5200 55**

www.heinerbestattungen.de



Rundum saisonal bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.

Unsere Angebote
online!



akzenta
REWE